DER PARITÄTISCHE
PARITÄTISCHE BUNDESAKADEMIE

DER PARITÄTISCHE
GESAMTVERBAND

© Valeriy Lebedev – Fotolia.com

Fachtagung

Vereinbarkeit von Beruf und Familie / Pflege

Erfahrungen, Ideen, Kooperationen

7. September 2012 , Berlin

Der Paritätische setzt sich für die Stärkung einer Unternehmenskultur ein, die von einer familienbewussten, lebensphasenorientieren Personalpolitik geprägt ist und die Männer und Frauen anspricht.

In zwei Vorträgen mit Diskussionsmöglichkeit aus dem unternehmerischen und gesellschaftspolitischen Bereich haben wir Gelegenheit, unsere Perspektiven zum Thema zu erweitern und zu schärfen.

Anschließend richten wir in drei Workshops den Blick auf drei zentrale Aktionsfelder, in denen wir vorrangigen Handlungsbedarf sehen. Die Führungskraft wirkt als Vorbild. Männliche und weibliche Kräfte sollen ihre familiären Verpflichtungen mit den beruflichen Anforderungen verbinden können. In betreuungsintensiven Bereichen fällt das Eingehen auf flexible Arbeitszeitbedürfnisse besonders schwer. Schließlich können zielorientierte Bündnisse oder Kooperationen vor Ort mit anderen gesellschaftlichen Akteuren wie z. B. Unternehmen und anderen sozialen Einrichtungen, Kommunen, aber auch Arbeitsagenturen sehr hilfreich sein, das Klima der Arbeitswelt familienfreundlicher zu gestalten und konkrete Angebote für die Unternehmen und die Beschäftigten zu entwickeln.

Die Workshops finden parallel in zwei Runden statt, sodass jeder/jede Teilnehmerin die Gelegenheit hat, sich zwei Themen zuzuwenden. Die Workshops werden jeweils mit einen Input durch eine/n Experten/in eingeleitet.

Zielgruppe:	Vorstände, Geschäftsführungen, Personalverantwortliche
Wann:	Freitag, 7. September 2012, **10:00 Uhr bis 16:45 Uhr**
Wo:	Centre Monbijou Berlin (Haus der BfS), **Oranienburger Straße 13-14, 10178 Berlin**
Buchungsnummer:	031218
Anmeldeschluss:	17. August 2012 Für die **Anmeldung** bitten wir Sie, uns die Bestätigung Ihrer Teilnahme per Fax unter 030 - 27 59 4-144 (anliegendes Formular) oder per Mail unter yueksel@akademie.org zu übermitteln. Dilek Yüksel ist in der Paritätischen Bundesakademie telefonisch unter 0 30 / 2 46 36-439 zu erreichen.
Teilnahmebeitrag:	**für Mitgliedsorganisationen des Paritätischen:** 110,00 Euro (inkl. Tagungsverpflegung und Tagungsunterlagen) **für Nicht-Mitglieder:** 130,00 Euro Die Summe ist unter der Kennziffer **031218** und dem Namen der teilnehmenden Person nach Rechnungserhalt auf das Konto der Paritätischen Bundesakademie gGmbH zu überweisen.
Organisation:	Dilek Yüksel, Paritätische Bundesakademie Tel: 0 30 / 2 46 36-439, Fax 0 30 / 2 75 94-144 E-Mail: yueksel@akademie.org, www.paritaetische-akademie.de

DER PARITÄTISCHE
PARITÄTISCHE BUNDESAKADEMIE

DER PARITÄTISCHE
GESAMTVERBAND

Programm:
Freitag, 7. September 2012

10:00 Uhr **Begrüßung**
N.N., Paritätischer Gesamtverband

10:30 Uhr **Wodurch zeichnet sich eine familienbewusste Unternehmenskultur aus?**
Sophie Geisel, Unternehmensnetzwerk Erfolgsfaktor Familie

11:30 Uhr **Partnerschaftliche Familie als öffentliches Gut**
Prof. Dr. Gesine Schwan, Humbold-Viadrina, School of Governance

12:30 Uhr Mittagspause

13:30 – 16:00 **3 Workshops – Erfahrungen und Ideen**
Paralleler Ablauf, 2 Runden
Die Workshops werden jeweils mit einen Input durch eine/n Experten/in eingeleitet.

15 Minuten Tauschpause (13:30-14:30 / 14:45 – 15:45)

WS 1: Vereinbarkeit und Führung – Führungskraft als Vorbild

Entscheidend ist die Offenheit der Unternehmen für entsprechende Maßnahmen, die die Führungskraft selbst in den Fokus nimmt. Wie kann es gelingen, diesen (Männern und Frauen) zu ermöglichen, Führungsaufgaben wahrzunehmen und dennoch sich an Familienaufgaben stärker zu beteiligen. Was kann das Unternehmen dafür tun? Können wir mit entsprechenden Angeboten mehr weibliche Kräfte gewinnen?

Input: N.N.

WS 2: Betreuungsintensive Bereiche – Wie könnte familienbewusste Arbeitszeitgestaltung gehen?

Die meisten der sozialen Organisationen verrichten sog. „Dienste am Menschen", mit Arbeitszeitregelungen, die von langer Hand geplant sind und wenig Flexibilität aufweisen. Wie gelingt es, den Bedürfnissen der Beschäftigten mit Familienpflichten oder auch Pflegepflichten gerecht zu werden? Hier sind Ideen abseits der bekannten Wege, aber auch strukturelle Überlegungen gefragt.

*Input: **Jana Jelenski**, Arbeitszeitberatung Dr. Hoff • Weidinger • Herrmann, Berlin*

WS 3: Kooperationen, Bündnisse vor Ort –Wie kann eine familienbewusste Kooperation von Akteuren vor Ort aussehen?

Wenn die Kita geschlossen ist, wenn Arbeitsaufgaben kurzfristig nicht delegiert werden können, Plätze für Kleinkindbetreuung fehlen – eines der häufigsten Probleme ist für die betroffenen Eltern, Betreuungsersatz zu finden. Hier lohnt sich Bündnisarbeit mit unmittelbaren positiven Auswirkungen für die Betriebe und die Beschäftigten.

Zusammenarbeit mit dem Servicebüro Lokale Bündnisse für Familie

15:45 Uhr Kaffeepause

16:15 Uhr **Abschlussrunde – Ergebnisse**

16:45 Uhr Ende der Veranstaltung

Moderation: Gertrud Tacke und Marlis Kawohl, Der Paritätische Gesamtverband